



Tiername: Attila
Alter: 14 Jahre (im Mai)
Rasse: Dänisches Wildpferd

Besitzernamen: _____
Geschlecht: Weiblich
aktuelles Datum: 19.08.2018

Welche gesundheitlichen Probleme bestehen bei Ihrem Tier?

aktuell immer noch Nachfolgehinder der Rehuschübe, gerade an den Hufen / außerdem Verdacht auf
BSSH, das schlechter Muskelaufbau und zB bei Futterreduzierung sofortiger Muskeltkollaps und Gewichtsreduzierung,
bei Nichtfütterung von auf Fett basierendem Futter trotz hoher Futtergaben (bis zu 5kg) totale Abmagerung

Wie lange bestehen die Symptome bereits? zu dünn = schon immer / schwere, immer wiederkehrende
Rehuschübe = seit 3 Jahren

Was wurde bislang alles ausprobiert und wie wurde behandelt?

Tierarzt mit div. Medikamenten / Blutanalysen / Versuchen / Heilpraktiker / Chiropraktiker / Bio-Resonanzanalyse + Kräuter /
Umstellung von „normalen“ Hufschuhen auf „Bochuhfütterung“ durch Heilpraktiker /
Futterumstellungen + zahlreiche Versuche / Weidgang mal, ja - mal nein

Wann und in welcher Dosierung wurde GladiatorPLUS eingesetzt?

Ich muss dazu sagen, dass durch die auf Fett basierendem Futter-Fütterung die Gewichtsprobleme in der Erhaltung schon
länger bestehen sind / habe von Gladiator seit Februar 2010: 2 x 20 Tage Kur mit 5 Tagen Pause, danach erst alle 2 Tage,
jetzt alle 3 Tage, im Fellwechsel wieder alle 2 Tage / außerdem habe ich gleichzeitig im Februar angefangen die Hufe
selber auszuschnitten + zu korrigieren

Wie geht es dem Tier jetzt?

durch die Gabe von Gladiator (Substitutionsweise) seit Februar können Rehuschübe mehr / Mähle-Erde 2 mal deutlicher
Muskelaufbau nur in der Erhaltung mit lockeren, bunten Spaziengängen; vor allem Rücken, Kruppe und Hinterhand,
mein Pferd hat augenscheinlich mehr Energie + Lebenslust, ist weicher / die Hufqualität, die jetzt langsam ->

Herzlichen Dank für Ihren Erfahrungsbericht!

Wir werden diesen - ohne Besitzernamen - im Internet unter www.gladiatorplus.com veröffentlichen und bei Bedarf an unsere Kunden weiterleiten.

Ihr GladiatorPLUS - Team

von oben nachwächst scheint relativ „gesund“ zu sein / z.Zt zu den Spaziergängen
auch wieder Bodenarbeit und „Freilauf“ longieren in allen Beergärten, beim Spazierengehen
läuft er auch von sich aus freiwillig wieder öfters auf der Straße,

sollte es tatsächlich keinen Rehuschub mehr geben und die Hufqualität annähernd
normal durchgewachsen sein, ist sogar an Reiten zu denken und das braucht
fast alle gesagt haben: „Das wird nix mehr! Der kann nur auf Sandpaddlock mit
Heu noch sein Gnadenbrot knägen“. Mein Kleiner geht seit Februar wie alle
anderen auch mit auf die Wiese: trotzdem kein Rehuschub!